

Die Qualität der Press- und Konsistenzfette

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **14 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1048623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Qualität der Press- und Konsistenzfette

Von einem Schmiermittel-Lieferanten erhielten wir kürzlich die folgende Auskunft:

Was Sie in Ihrer Anfrage vermuten, stimmt grösstenteils. Neben der Kalkseife, die für diese Fette verwendet wird, spielt das Oel die Hauptrolle, denn dieses schmiert. Für ein normales Konsistenzfett wird Spindelöl genommen. Das ergibt eine sehr mangelhafte Schmierung. Für unser Konsistenzfett verwenden wir ein Maschinenöl Viscosität 3,5—4⁰ E bei 50⁰ C.

Das Pressfett enthält ein Motorenöl SAE 30, also Viscosität ca. 7⁰ E bei 50⁰ C. Wichtig ist beim Pressfett, dass dieses mit einem Motorenöl hergestellt wird. So bleibt es auch im Winter gut pressbar.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um zu erreichen, dass die Fette höhere Druckbeanspruchungen aushalten (High-film-strength-Fette). Die Prüfung wird in einer Almen-Maschine ausgeführt. Die EMPA in Zürich erhält in nächster Zeit einen derartigen Apparat.

Das Ihnen gelieferte Pressfett gehört zu dieser Kategorie und wird auf Grund seiner hochwertigen Qualität auch von der Schweizer Armee verwendet.

Es kommt vielfach vor, dass Fette mit «Füller» beschwert werden, die absolut keine Schmierwirkung haben. Diese Fette sind erkenntlich an ihrem milchigen, stumpfen Aussehen. Unbeschwerte Fette, wie die unsrigen, sind transparent.

Der unbeleuchtete Ackerwagen auf der Strasse.

In Spiez fuhr am 23. September ein Motorradfahrer in einen Graswagen hinein, der unbeleuchtet auf der Strasse stehen geblieben war. Er starb an den Folgen des Unfalls. Der Besitzer des Wagens, der den Unfall verursacht hat, läuft Gefahr, dass er für den Schaden verantwortlich gemacht wird und eine hohe Geldsumme bezahlen muss.

Auf der Strasse stehengelassene Fuhrwerke sollen am rechten Strassenrand parkiert werden und müssen nachts beleuchtet, zum mindesten mit Rückstrahlvorrichtungen versehen sein. Diese sollen vorn weiss leuchten und hinten rot. Sie dürfen nicht mehr als 40 cm vom linken Fahrzeugrand angebracht und können von jeder landwirtschaftlichen Genossenschaft bezogen werden, weisse Rückstrahler vom VOLG in Winterthur direkt.

Deichseln von stehengebliebenen Fuhrwerken sind für den Motorfahrer tags und nachts besonders gefährlich. Sie sollen deshalb weggenommen oder hochgeklappt werden, wo das nicht möglich ist, gegen den Strassenrand gelenkt.

Einmal angebrachte Rückstrahler schützen den Landwirt dauernd vor Haftpflichtschäden, die ihm durch das Stehenlassen von Wagen erwachsen können. Sie kosten dazu wenig Geld und sind deshalb eine gut angelegte Ausgabe.

J. (IMA)

RAD-ÄNDERUNGEN

an allen Landmaschinen und Traktoren auf Niederdruck-PNEU-BEREIFUNG
in jeder gewünschten Dimension und Profilierung besorgt in fachmännischer Aus-
führung
E. Egli, Buchs-Zürich, Telephone (051) 944201